

WANGER BLÄTTLI

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen



Das Meisterpaar Herbert und Monika Felber (hinten) mit dem Kanzlerpaar Markus und Claudia Kunz (vorne).

IN DIESER AUSGABE

■ Vereinsumfrage zum Ochsenaal

Ergebnisse und
weiteres Vorgehen

Seite 2–3

■ Beck Umwelt- service AG

Stellungnahme
Kehrrichtsammlung

Seite 7–8

■ Fasnacht 2026

Strassensperrung
und Programm

Seite 11–14

■ Männerriege

Schnupper-
Trainings

Seite 15–16

FEBRUAR 2026

AUS DEM GEMEINDERAT

ALLGEMEINE VERWALTUNG



Gesamtschweizerischer Sirenentest am Mittwoch, 4. Februar 2026

Gerne weisen wir darauf hin, dass am ersten Mittwoch des Monats Februar 2026 wieder ein gesamtschweizerischer Sirenentest durchgeführt wird. Getestet werden sowohl die Sirenen für den allgemeinen Alarm wie auch die Sirenen für den Wasseralarm, welche in der Nahzone unterhalb von Stauanlagen installiert sind. Grundsätzlich werden alle rund 5'000 stationären und ein Teil der rund 2'200 mobilen Sirenen getestet. Der Sirenentest dient dazu, die Funktionsbereitschaft der Sirenen sowie die Prozesse zur Auslösung der Sirenen zu überprüfen.

Parallel zur Auslösung des allgemeinen Alarms werden sämtliche Kantone über die Alertswiss Kanäle (Alertswiss-App und -Website) eine Informationsmeldung verbreiten.

Der nächste Sirenentest findet am Mittwoch, 4. Februar 2026, statt:

- 13.30 bis 14.00 Uhr, allgemeiner Alarm
- 14.00 bis 16.30 Uhr, Wasseralarm

Weitere Informationen zum Sirenentest finden Sie unter www.sirenentest.ch.

Vereinsumfrage zum Ochsenaal: Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Die Gemeinde hat im November 2025 eine umfassende Umfrage bei den Vereinen durchgeführt, um deren Bedürfnisse rund um den Ochsenaal möglichst präzise zu erfassen. Insgesamt sind 24 Rückmeldungen eingegangen. Die Rückmeldungen zeigen ein breites Spektrum an Anliegen. Viele Vereine nutzen den Ochsenaal regelmässig und schätzen ihn als Veranstaltungsort. Gleichzeitig wurden verschiedene Punkte genannt, bei denen Verbesserungen gewünscht werden.

Besonders häufig betreffen die Rückmeldungen die Bereiche Küche, Buffet und Foyer. Diese Räume werden von mehreren Vereinen als zu klein oder unpraktisch beschrieben, insbesondere bei Anlässen mit Bewirtung oder grösseren Besucherströmen. Auch der Backstage- und Lagerbereich wird teilweise als knapp bemessen wahrgenommen.

Im Bereich Technik und Bühne wurde mehrfach auf Optimierungsbedarf hingewiesen. Genannt wurden unter anderem eine zuverlässigere Audioanlage und eine modernere Lichttechnik. Die Bühnengrösse selbst wurde überwiegend als ausreichend beurteilt. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass die Bestuhlung des Saals aufwändig ist, da Stühle und Tische jeweils von der Bühne getragen werden müssen.

In der Umfrage wurde danach gefragt, welche Eigenschaften ein optimaler Saal aus Sicht der Vereine aufweisen sollte. Ein erhöhter Platzbedarf wurde nur vereinzelt geäussert und zeigt somit keinen breiten Bedarf auf. Die Mehrheit der Rückmeldungen konzentriert sich auf funktionale Verbesserungen im bestehenden Ochsenaal. Diese Ergebnisse entsprechen den Rückmeldungen aus der ersten Befragung, in der ebenfalls kein breiter Wunsch nach deutlich grösseren Saalflächen erkennbar war.



Auf Grundlage der genannten Bedürfnisse führt die Gemeinde derzeit Gespräche mit den Eigentümern des Ochsenensaals, um zu prüfen, welche der gewünschten Optimierungen umgesetzt werden könnten. Zudem wird die Gemeinde auf jene Vereine zugehen, die einen spezifischen oder grösseren Bedarf gemeldet haben, um gemeinsam mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten.

Die Erkenntnisse aus der Umfrage fliessen in die weiteren Überlegungen zur zukünftigen Infrastruktur ein. Über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte informiert die Gemeinde an der nächsten Informationsveranstaltung. Die Gemeinde dankt allen Vereinen für ihre konstruktiven Rückmeldungen.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT



Brandschutz

Aufgrund des tragischen Ereignisses in Crans-Montana hat Regierungsrätin Ylfete Fanaj Weisungen zum Brandschutz erlassen. Darin wird angeordnet, dass Feuer und pyrotechnische Gegenstände in geschlossenen Räumen sowie in Zelten ab sofort verboten sind. Das Verbot betrifft insbesondere Feuerwerkskörper, Raketen, Bengal-fackeln sowie sämtliche weiteren pyrotechnischen Produkte, welche eine Brand- oder Verletzungsgefahr darstellen können.

Der Gemeinderat Grosswangen schliesst sich diesen Weisungen an und unterstützt die entsprechenden Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung.

UMWELT UND RAUMORDNUNG



Verzögerungen Abfallentsorgung

Bei der Abfallentsorgung gibt es zurzeit Probleme. Aufgrund der Übernahme der Kehrriechtabfuhr durch die Beck Umweltservice AG, den Witterungsbedingungen und technischen Problemen mit Fahrzeugen gab es Verzögerungen bei der Abfuhr. Dies führte auch dazu, dass die Touren erst am Folgetag durchgeführt werden konnten. Die Beck Umweltservice AG sucht mit Hochdruck nach Lösungen, damit möglichst rasch die Touren wieder regelmässig durchgeführt werden können. Der Gemeinderat entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten und bedankt sich für das Verständnis.

Betreffend Aussentouren, welche seit diesem Jahr alle zwei Wochen durchgeführt werden, wird auf den Entsorgungskalender verwiesen. Massgebend ist die Kalenderwoche (KW).

Arbeitszonenmanagement Rottal: Entwicklungsperspektiven für Gewerbe und Gemeinde

Die Gemeinden Buttisholz, Ettiswil, Grosswangen und Ruswil arbeiten gemeinsam mit den ansässigen Gewerbevereinen an einem Projekt zur Erarbeitung eines Konzepts für ein regionales Arbeitszonenmanagement. Dieses ist im neuen kantonalen Richtplan als zentrales Element vorgesehen, um die künftige räumliche Entwicklung der Gewerbebetriebe zu ermöglichen. Zudem sollen von den Gemeinden beeinflussbare Rahmenbedingungen gezielt und positiv gesteuert werden.



Für ein wirksames und praxisnahes Konzept ist es unabdingbar, die konkreten Bedürfnisse, Entwicklungsabsichten und Anliegen der lokalen Gewerbebetriebe zu kennen. Zu diesem Zweck wird im Februar 2026 eine entsprechende Umfrage an die einzelnen Gewerbebetriebe versendet.

Für eine fundierte Grundlage hoffen die Gemeinden und Gewerbevereine auf eine hohe Beteiligung und danken Ihnen bereits heute herzlich für Ihr Engagement.

Kontakt bei Fragen:

Eugen Amstutz, Tel. 079 253 21 16, eugen.amstutz@eugenamstutz.ch

Bauwesen

Baugesuch wurde eingereicht:

- Fischer Beat, Schutz 5, Umbau Wohnhaus mit neuer Luft/Wasser-Wärmepumpe (aussen) und PV-Anlage

Baugesuch wurde bewilligt:

- Meyer Urs und Sarah, Gishubel und Gishubel 1, Ersatzneubau Wohnhaus mit Umgebungsgestaltung, Abbruch bestehendes Wohnhaus Gebäude Nr. 227 und Holzschopf Gebäude Nr. 227 C, Neue Dacheindeckung und Westfassade Sanierung Gebäude Nr. 227 A

FINANZEN UND STEUERN



Einreichen Steuererklärung 2025

Die Steuererklärungen 2025 sind bei den Steuerkunden eingetroffen. Mit der Steuererklärung wurde ein Merkblatt mit den wichtigsten Informationen zu den eSteuern.LU beigelegt.

Mit eSteuern.LU steht der Bevölkerung in diesem Jahr erstmals eine vollständig web-basierte Online-Steuerdeklaration für das Steuerjahr 2025 zur Verfügung. Ab dem 26. Januar 2025 ist eSteuern.LU online verfügbar und ersetzt die bisherige herunter-ladbare Deklarationssoftware. eSteuern.LU ist vollständig webbasiert und funktioniert ohne Installation oder Download. Die Anwendung kann auch auf einem Tablet oder Smartphone genutzt werden. Der sichere Zugang erfolgt über eine E-Mail-Adresse und eine Mobilnummer.

Der grundsätzliche Aufbau der Steuererklärung bleibt mit eSteuern.LU vertraut und übersichtlich. Das System führt Schritt für Schritt durch die Steuererklärung. Sämtliche Daten werden verschlüsselt übertragen und ausschliesslich innerhalb der sicheren Infrastruktur des Kantons Luzern gespeichert. Trotz der Systemumstellung ist die Datenübernahme aus der Steuerperiode 2024 gewährleistet. Dazu kann die entsprechende Datei einfach in die neue Webapplikation importiert werden.

Auch mit der Einführung von eSteuern.LU bleibt die Einreichung der Steuererklärung in Papierform weiterhin möglich. Steuerkunden können ihre Deklaration wie bisher ausdrucken oder die von Hand ausgefüllten Steuerformulare verwenden und per Post einreichen.

Zur Unterstützung stehen Erklärvideos, Schritt-für-Schritt-Anleitungen sowie eine Online-Hilfe auf www.steuern.lu.ch zur Verfügung.



Fristverlängerungen

Die Steuerformulare sind bis zur aufgedruckten Frist einzureichen. Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung können Sie online unter www.steuern.lu.ch verlängern. Das Fristerstreckungsgesuch kann auch schriftlich begründet per E-Mail an steuern@ruswil.ch oder in Briefform an Bereich Steuern Ruswil / Wolhusen / Grosswangen eingereicht werden.

Rechnungen direkte Bundessteuern 2025

Ende Februar werden die Bundessteuerrechnungen 2025 verschickt. Allgemeiner Fälligkeitstermin ist der 31. März 2026.

Vorauszahlungen für das Jahr 2026

Mit der Steuererklärung 2025 haben alle Steuerpflichtigen einen Einzahlungsschein für das Jahr 2026 erhalten. Es besteht wiederum die Möglichkeit, für das Steuerjahr 2026 Vorauszahlungen zu leisten. Der Regierungsrat hat für das Jahr 2026 einen Zinssatz von 0.0% beschlossen. Weitere Einzahlungsscheine können Sie im Onlinedienst der Gemeinde Ruswil oder telefonisch bestellen.

Bei Fragen steht Ihnen der Bereich Steuern Ruswil / Wolhusen / Grosswangen gerne zur Verfügung (Tel. 041 496 71 00 / steuern@ruswil.ch). Sämtliche Informationen und Links finden Sie im Onlinedienst der Gemeinde Ruswil unter www.ruswil.ch.

gemeinde grosswangen



Auf den Sommer 2026 ist bei den Schulanlagen der Gemeinde Grosswangen erstmals eine

Lehrstelle als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ

zu besetzen.

Voraussetzungen sind handwerkliches Geschick, Freude am Gebäudeunterhalt und grosse Eigenverantwortung.

Wir bieten einer aufgestellten, einsatzfreudigen und motivierten Person eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in unserem Hauswartteam.

Auf deine Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien und Foto bis spätestens 31. März 2026 an Gemeindeverwaltung Grosswangen, Dorfstrasse 6d, 6022 Grosswangen oder per E-Mail an gemeinde@grosswangen.ch, freuen wir uns.

Bei Fragen steht dir Martin Hofstetter, Hauswart Schulanlagen Kalofen, Tel. 041 980 18 75, gerne zur Verfügung

gemeinde grosswangen



Auf den Sommer 2026 ist beim Werkdienst der Gemeinde Grosswangen eine

Lehrstelle als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt Werkdienst EFZ

zu besetzen.

Voraussetzungen sind handwerkliches Geschick, Freude am Gebäudeunterhalt und grosse Eigenverantwortung.

Wir bieten einer aufgestellten, einsatzfreudigen und motivierten Person eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung bei unserem Gemeindewerkdienst.

Auf deine Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien und Foto bis spätestens 31. März 2026 an Gemeindeverwaltung Grosswangen, Dorfstrasse 6d, 6022 Grosswangen oder per E-Mail an gemeinde@grosswangen.ch, freuen wir uns.

Bei Fragen steht dir Rolf Wälti, Leiter Werkdienst, Tel. 079 626 12 54, gerne zur Verfügung.

AUS DER GEMEINDE

SCHUL- UND GEMEINDE-BIBLIOTHEK

■ Öffnungszeiten

Dienstag: 16.15–17.15 Uhr
Mittwoch: 19.00–20.00 Uhr
Freitag: 15.30–16.30 Uhr



Samstags-Ausleihe

- SA 7. Februar von 9.00 bis 11.00 Uhr
- SA 21. Februar von 9.00 bis 11.00 Uhr

Fasnachtsferien

Die Bibliothek ist in den Fasnachtsferien, welche von Samstag, 7. Februar bis und mit Sonntag, 22. Februar 2026 andauern, an den obenstehenden Samstagen geöffnet. Ansonsten sind wir gerne wieder ab Dienstag, 24. Februar 2026 für Sie da.

Voranzeige

Am Sonntag, 22. März 2026 ab 14.00 Uhr, wird die bekannte Schweizer Autorin Gabriela Kasperski eine Autorenlesung im Singsaal Grosswangen abhalten und aus ihren aktuellen Büchern vorlesen. Tragen Sie das Datum doch bereits heute im Kalender ein.



Sind Sie interessiert an einer Onleihe? Sie haben die Möglichkeit, Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Magazine über www.dibizentral.ch herunterzuladen. Die Kosten dafür sind in der Jahresgebühr inbegriffen. Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie

gerne und helfen Ihnen auch beim Herunterladen der E-Books oder beim Installieren des E-Readers.

Das Bibliotheksteam freut sich über Ihren Besuch.

"Es gibt viele Wege zum Glück... Einer davon ist lesen."

SCHULE



■ Winterspass vor der Schulhaustür – rote Wangen, wilde Abfahrten und Schneeballschlachten



Wenn der Winter Einzug hält und die Umgebung in eine weisse Schneedecke gehüllt ist, beginnt für unsere Schülerinnen und Schüler eine ganz besondere Zeit. Der Schnee verwandelt das Schulumfeld in einen Erlebnisraum – und der fast "hauseigene" Hügel im Kalofen bietet dafür gute Voraussetzungen.

In den Pausen geniessen die Kinder den Schnee beim Spielen, beim Bauen von Schneemännern, beim Gestalten von Schneengelken oder aber auch bei einer Schneeballschlacht. Einige Lehrpersonen passen den Stundenplan an, verlegen Turnlektionen bewusst nach draussen auf die Schlittelwiese oder erteilen "Schneehausaufgaben".



Da werden Erinnerungen an meine eigene Kindheit wach, als sich der untere Pausenplatz in ein Eisfeld verwandelte und bei besonders starkem Schneefall die grosse Treppe zur Schlittenbahn wurde.

Wie viel Gutes uns der Schnee tut, kann gar nicht alles aufgezählt werden. Der Schnee bringt doch jedes Jahr aufs Neue besondere Momente mit sich.

Fabiola Michel
Januar 2026

SOZIOKULTURELLE ANIMATION



■ Jugendarbeit

Im Februar ist der Jugendraum wie folgt geöffnet:

- FR 6. Februar von 18.30 bis 22.30 Uhr
- MI 25. Februar von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wer am 6. Februar 2026 verkleidet kommt, erhält einen Softdrink gratis (die Verkleidung muss als solche erkennbar sein).

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

■ Kindererziehung mit Herz und Verstand: Beratung und Kurse für Eltern mit Vorschulkindern



Alle Eltern möchten ihre Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Erwachsenen erziehen. Der Alltag stellt sie jedoch oft vor grosse Herausforderungen. Wie können sie mit Bedacht Grenzen setzen und doch genügend Freiraum geben? Was kann von einem Kleinkind

erwartet werden? Welche Werte, Normen und klaren Regelungen sollten den Kindern vermittelt werden? Wie finden die Eltern einen Erziehungsstil der zu ihnen, zu ihrem Kind und in die heutige Zeit passt?

Die Beraterinnen der Mütter- und Väterberatung stehen den Eltern zur Seite. Sie klären über den Entwicklungsstand auf, hören zu und besprechen Lösungsmöglichkeiten bei schwierigen Alltagsfragen.

Dreimal jährlich wird der Kurs "Starke Eltern – starke Kinder" angeboten. Der Kurs findet einmal in Hochdorf, einmal in Sursee und einmal online statt. Themen des Kurses sind unter anderem: Erkennen von Bedürfnissen von Eltern und Kindern, Umgang mit Gefühlen wie Wut und Frustration, Erlernen einer kindgerechten Kommunikation, Gestaltung eines entwicklungsfördernden Familienalltags.

Wenn Sie mehr Informationen wünschen oder sich für den Kurs oder eine Beratung interessieren, finden Sie weitere Details auf unserer Website:



KEHRICHT-SAMMLUNG

beck
UMWELTSERVICE

■ Beck Umweltservice AG – Stellungnahme Kehrichtentsorgung

Wie viele von Ihnen bereits mitbekommen haben, fand infolge der Neuausschreibung der Kehricht- und Grüngutsammlung, ein Wechsel beim regionalen Entsorgungsdienstleister statt. Die ARGE beST durfte per Anfang 2026 die Kehrichts- und teilweise die Grüngutsammlung vom Vorgänger übernehmen.

Das vergangene Jahr stand bei der ARGE beST ganz im Lichte der Planung des anstehenden Grossprojekts. In enger Zusammenarbeit mit ihrem Auftraggeber dem Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft – kurz GALL – hat



die ARGE beST über das ganze Jahr 2025 hinweg investiert. Neben Neubeschaffungen im Bereich E-Fahrzeuge, Aufbauten, Wiegesystemen und der zugehörigen Ladeinfrastruktur, durften wir eine grosse Anzahl neuer Mitarbeiter/innen begrüßen und schulen. Doch mit der Beschaffung von Fahrzeugen und dem diesen bedienenden Personal ist die Vorbereitung noch nicht abgeschlossen.

Der mitunter grösste Teil der Vorbereitungszeit floss in die Tourenplanung. Dafür haben wir vom GALL ein Streckennetz erhalten, welches uns aufzeigt, welche Strassen im Auftragsgebiet angefahren werden müssen. Ausserdem erhielten wir eine Liste mit allen beim GALL gemeldeten Containern. Diese galt es dann in einer ersten Phase neu zu bechippen und anschliessend in einer zweiten Phase in unserer Navigationssoftware entlang des Streckennetzes einzuflechten. Aufgrund dieser Informationsgrundlage wurden schlussendlich die optimalen Touren geplant.

Somit sind wir in der Startwoche (KW 2/2026) angelangt.

Trotz widriger Wetterbedingungen starteten unsere Sammelteams motiviert. Doch schnell zeigten sich erste Probleme. Einerseits wurde durch den Schnee die Sammelgeschwindigkeit vermindert und andererseits haben die Minustemperaturen (-15 °C) auch Auswirkungen auf Fahrzeug, Aufbau und Mensch. In den Starttagen hatten wir zum Glück, nur mit technischen Pannen zu kämpfen, welche allesamt behoben werden konnten, aber alle ihre Zeit beanspruchten. Auch die Angewöhnung an die neuen Fahrzeuge, das neue Navigationssystem und die neu zusammengestellten Teams benötigte seine Zeit. Tiefgefrorenes Material an den Behältern aber auch die rund 25%

Mehrmengen an Material, welche sich über die Festtage und den Jahreswechsel angestaut haben, verlängerten die Sammelzeiten massgeblich.

Unsere Teams waren in der Startwoche unermüdlich damit beschäftigt, die Sammlungen so gut wie möglich zu machen und nahmen dafür Arbeitstage von fast zwölf Stunden und eine Sechstageswoche in Kauf.

Auch zeigte sich, dass das offizielle GALL-Streckennetz nicht vollständig mit den in den vergangenen Jahren tatsächlich gefahrenen Routen übereinstimmt. Worauf diese Abweichungen zurückzuführen sind, sei aber dahingestellt. Deshalb wurden wir in den ersten Tagen auch von unzähligen Anrufen erreicht, welchen wir mitteilen mussten, dass Sie sich nicht am Streckennetz befänden und Sie bitte ihre Container an das Streckennetz bringen sollen. Dies oft zur nachvollziehbaren Frustration der Bewohner/innen. Wir sind aber in Zusammenarbeit mit dem GALL bemüht, laufend Streckenanpassungen vorzunehmen, um die Dienstleistung zur Zufriedenheit unserer Kunden erledigen zu können.

Als Dienstleister sind wir, wie auch der GALL auf die Mithilfe und das Verständnis der Bürgerschaft und Gemeindeverantwortlichen angewiesen.

Wir sehen täglich, dass sich die Situation verbessert und sind überzeugt, dass wir die Sammelqualität in den kommenden Wochen nivellieren können.

Informationen können auf folgenden Webseiten aufgerufen werden:

www.beck.swiss/Abfallsammlung

www.gall-lu.ch

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen

Herausgeber: Gemeinde Grosswangen

Satz / Druck: MakroArt AG | Grosswangen

Redaktionsschluss: Jeweils der 17. des Vormonats, 12.00 Uhr

Weitere Infos unter www.grosswangen.ch/politik-und-verwaltung/verwaltung/wangerblaettli

Kontaktadressen Redaktionsteam:

Gemeinde: Andrea Tischhauser | 041 984 28 88 | andrea.tischhauser@grosswangen.ch

Vereine: Erika Marti-Plaza Sánchez | wangerblaettli@grosswangen.ch

Inserate: wangerblaettli@grosswangen.ch

CLEAN-UP: WERKDIENTST

- Seit April 2025 werden die WangerWerte durch das Projekt Clean-Up thematisiert. Die Mitarbeitenden des Werkdienstes sind täglich mit diesem Thema konfrontiert. Sie standen ebenfalls im Einsatz für die Schule bei der Clean-Up-Woche und am nationalen Clean-Up-Day. Deshalb möchten wir gerne von ihnen wissen, was für sie die "WangerWerte" bedeuten.
- **Was bedeuten für euch die "WangerWerte"?**
Ordnung und Sauberkeit im Dorf, korrekte Abfalltrennung, saubere Strassenränder, saubere und ansprechende öffentliche Toiletten.

Allgemeine Fragen

- **Welche Reinigungs- oder Aufräumaufgaben sind besonders aufwändig oder unangenehm, und wie könnte man dies verbessern?**
Pflege und Reinigung der öffentlichen Toiletten, Leeren und Reinigen der Abfalleimer bei den Bushaltestellen, Entfernen der Kaugummis, Mülleinsammeln, obwohl Abfalleimer vorhanden sind. Hundesäckli einsammeln, welche an den Strassenrändern oder im Gebüsch liegen bleiben, Ordnung halten bei der Sammelstelle. Verbessern ist schwierig, weil der Mensch die Unordnung hinterlässt. Abfalleimer und Entsorgungsstationen sind vorhanden. Das Thema Abfall/Umwelt muss in der Schule nachhaltig thematisiert werden.
- **Wie viel bringen "Clean-Up"-Aktionen tatsächlich – ist dies eine wertvolle Entlastung oder ist eher die symbolische Handlung wichtig?**
Es ist schwer messbar, es zeigt aber bestimmt auf, wie viel Abfall einfach weggeworfen wird. Die Reinigungsaktion der Schule ist wirksam, sie staunen jeweils, was so alles weggeworfen wird und herumliegt. Man könnte ja alles ordnungsgemäss entsorgen.
- **Gibt es auch Gründe, die gegen Clean-Up-Aktionen sprechen, wie etwa erhöhter logistischer Aufwand oder Sicherheitsrisiken?**
Die Mithilfe des Werkdienstes ist sicher mit zeitlichen Ressourcen verbunden. Sie finden

es aber für die Schüler lehrreich, und der Austausch mit ihnen ist sicher auch förderlich. Die Schüler und Schülerinnen sind mit Sichtwesten ausgestattet und werden auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam gemacht.

- **Was könnte helfen, dass Clean-Up-Aktionen noch mehr Wirkung entfalten – sei es bei der Entlastung oder der Signalwirkung?**

Die Bevölkerung noch besser auf die Clean-Up-Woche aufmerksam machen und zum Mitmachen motivieren.

Abfallsortierung und Recycling

- **Wie gut funktioniert die Trennung an der Quelle? Welche Probleme treten typischerweise auf?**

Im Grossen und Ganzen funktioniert die Abfalltrennung gut. In den grossen PET-Behältern finden sie zeitweilig verschiedene Materialien wie Plastik, Karton oder Dosen. Die Hemmschwelle wird kleiner, wenn nicht ordnungsgemäss entsorgt wird, d. h., wenn schon ein Müllsack einfach hingestellt wird, machen es andere Personen ebenfalls. Da die Entsorgungsstelle in Grosswangen nicht abgeschlossen werden kann, halten sich vereinzelt Personen nicht an die vorgeschriebenen Entsorgungszeiten.

- **Welche Bereiche könnten durch bessere Beschilderung oder Aufklärung besser recyceln?**

Die Entsorgungszeiten bei der Entsorgungsstelle Hackergass sind sichtbar beschildert. Die Kartonsammelstellen sind definiert. Trotzdem wird Karton manchmal an Abfallstellen platziert. Karton sollte erst am Morgen der Entsorgung bereitgestellt werden, da er sonst bei Regen oder Nässe durchweicht und das Aufladen so erschwert wird. Gewerbebetriebe sollten für grosse Mengen Karton Container benutzen. Die Entsorgungstage sind im Veranstaltungskalender der Gemeinde aufgeführt.

- **Gibt es Pläne zur Einführung oder Erweiterung von Recyclingprogrammen (z. B. Kunststoff, Bioabfall, Elektroschrott)?**

Alteisen und Elektroschrott werden bereits zweimal im Jahr gesammelt. Auch eine zusätzliche Laubabfuhr wird kostenlos durchgeführt.

Da es in der Region grosse Recyclinghöfe gibt, ist eine Erweiterung nicht geplant.

- **Wie hoch ist der Anteil der Abfälle, der sinnvoll recycelt oder wiederverwendet werden könnte?**

Jährlich fallen ca. 12 Tonnen PET, 86 Tonnen Karton und 52 Tonnen Papier an.

- **Wie wird mit gefährlichen Abfällen (Farben, Chemikalien, Batterien) umgegangen?**

Gefährliche Abfälle werden bei uns nicht gesammelt. Die grossen Recyclinghöfe sind dafür eingerichtet.

- **Welche Daten werden zur Abfallbewirtschaftung erfasst (Mengen, Gebühren, Abholzeiten) und wie werden sie zur Optimierung genutzt?**

Die Abfallbewirtschaftung wird durch die Gall organisiert. Die Gemeinde ist Mitglied beim Gemeindeverband und erhält alle wichtigen Daten. Anregungen und Optimierungsmöglichkeiten werden mit dem zuständigen Gemeinderat besprochen.

- **Gibt es digitale Tools oder Apps, die der Bevölkerung bei der Abfalltrennung unterstützen können?**

Bis jetzt noch nicht. Ein digitaler Abfallkalender, welcher an die Entsorgungszeiten erinnert oder diese aufzeigt, wäre evtl. sinnvoll und könnte geprüft werden.

Nachhaltigkeit und Zukunft

- **Welche Rollenspielen Themen wie Zero Waste, Reduzierung von Einwegmüll und Kreislaufwirtschaft? Gibt es konkrete Ziele zur Abfallverringerung, und wenn ja, welche?**

Das Reduzieren von Einwegmüll können wir nicht beeinflussen, das ist Aufgabe des Verkaufs. Wir können die Leute auf die Abfalltrennung (Glas, PET, Dosen etc.) hinweisen.

- **Welche Investitionen (zum Beispiel mehr Container, Schnellladestationen, Kompostanlagen) wären sinnvoll?**

Die Grüngutabfuhr und der Häckseldienst werden nach dem Verursacherprinzip angeboten und in die grossen Biogashöfe geführt. Das funktioniert gut.

Die Gemeinde bedankt sich bei Rolf Wälti, Roger Bösch und Flurin Schwyzer für das tägliche "Clean-Up" der Gemeinde.



SÄULIZUNFT STETTENBACH-GROSSWANGEN



■ Fasnachtsprogramm

Die Fasnacht 2026 steht vor der Tür und wir freuen uns auf rüdig schöne Fasnachtstage und einen grossartigen Fasnachtsumzug.

SA 31. Januar:	45 Jahr Jubiläumsparty Chalofeschränzer Schulhaus
FR 6. Februar:	Hüttengaudi Zieberlizunft MZH Ruswil
SO 8. Februar:	Städtlifasnacht Willisau
DI 10. Februar:	Besuch Seniorenball Ochsenaal
DO 12. Februar:	6.00 Uhr Tagwache mit Umzug / Start Meyer Blech 9.00 Uhr Kinderfasnacht Ochsenaal 14.00 Uhr Fasnacht im Betagtenzentrum Linde mit Platzkonzert Säulimusk und Chalofeschränzer 18.30 Uhr Beizenfasnacht Nachtessen mit Meisterpaar
FR 13. Februar:	Fashing Party Night
SA 14. Februar:	18.00 Uhr Fasnachtsgottesdienst Pfarrkirche anschliessend Muggenball Ettiswil
SO 15. Februar:	14.00 Uhr Umzug Grosswangen
MO 16. Februar:	ab 18.30 Uhr Säuliball Ochsenaal
DI 17. Februar:	Uslumpete Kronenplatz / Restaurants

Verkehrsbeschränkungen und Umleitungen Fasnachtsumzug 2026

Am 15. Februar 2026 findet der Fasnachtsumzug in Grosswangen statt. Deshalb gibt es vom Samstag, 14. Februar 2026 ab 8.00 Uhr bis Montag, 16. Februar 2026 folgende Strassensperrungen und Umleitungen:

Auf- und Abbau Festmeile Mühlestrasse/Einbahnverkehr mit Umleitung:

Abschnitt: Mühlestrasse, Kreisel bis Neumühle
Dauer der Umleitung: SA 14. Februar ab 8.00 Uhr bis MO 16. Februar, 12.00 Uhr

Die Umleitung während dem Einbahnverkehr und der Sperrung am Sonntag erfolgt über das Eihöfli.

Sperre Umzugstrecke:

Abschnitt: Kantonsstrasse ab Bieri Blachen bis Kreisel
und Mühlestrasse bis Neumühle
Datum der Sperrung: SO 15. Februar
Dauer der Sperrung: 14.00–16.00 Uhr

Sperre Mühlestrasse nach dem Umzug:

Abschnitt: Mühlestrasse, Kreisel bis Neumühle
Datum der Sperrung: SO 15. Februar
Dauer der Sperrung: 16.00–00.30 Uhr

Wir danken für das Verständnis und wünschen allen eine schöne närrische Fasnachtszeit und einen rüdig schönen Umzug 2026. www.säulizunft.ch.

AUS DEN VEREINEN

Seniorenkreis

Seniorenfasnacht mit Mittagstisch

Datum: DI 10. Februar
Zeit: Mittagessen 12.00 Uhr
(Eintreffen Meisterpaar mit Gefolge ca. 14.00 Uhr)
Ort: Ochsenaal



Anmeldung für das Mittagessen bei Margrit Kaufmann, Tel. 041 980 52 37 oder 077 452 24 15. Anschliessend an das Mittagessen: Fasnachtstreiben mit dem Zunftmeister- und Kanzlerpaar. Seniorinnen und Senioren die nur am Fasnachtstreiben teilnehmen möchten, müssen sich nicht anmelden, sind jedoch herzlich willkommen. Was wäre eine Seniorenfasnacht ohne "Geuggele"! Wir hoffen, ihr findet auch dieses Jahr den Weg zu uns und freuen uns sehr auf ein buntes Treiben.

Wanderung

Datum: FR 27. Februar
Zeit: 13.30 Uhr
Treffpunkt: Kronenplatz

Mitten im Dorf Grossdietwil befindet sich im alten Schulhaus das "museumdietu". Toni Koller organisiert und begleitet uns in eine interessante Welt der Vergangenheit, verbunden mit der Gegenwart und Zukunft. Die Führung dauert ca. 1.5 Stunden. Eintritt pro Person Fr. 3.–.

Seniorinnen-Turnen im Februar

Datum: MI 4. und 25. Februar
(11. und 18. Fasnachtsferien)
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Kalofenhalle
Leitung: Marta Schurtenberger,
Tel. 041 980 17 35

Alle Seniorinnen sind beim Turnen herzlich willkommen.

Aqua Fit Schwimmen im SPZ Nottwil

Interessierte für die Wasser-Gymnastik melden sich bitte direkt bei Rita Jordi, Tel. 041 980 28 43.

Säulizunft Stettenbach-Grosswangen



Auf die Meisterin Manuela Burri-Schuhmacher folgt Herbert Felber

Das Zunftbot am Dreikönigstag ist einer der wichtigsten Anlässe der Säulizunft Stettenbach/Grosswangen. An diesem Tag wird traditionsgemäss eine neue Zunftmeisterin oder ein neuer Zunftmeister erkoren. Mit einem zünftigen Schlag auf den Gong eröffnete der Präsident der Säulizunft, Hans Bühler, das 78. Zunftbot und somit offiziell auch die Grosswanger Fasnacht 2026. Manuela Burri-Schuhmacher, die erste Grosswanger Zunftmeisterin, durfte oder musste ihr hohes und närrisches Amt an den neuen Meister Herbert Felber abtreten.

Grosswangen stand unter Piratenflagge

Bevor das Geheimnis gelüftet wurde, liess Hans Bühler die Fasnacht 2025 nochmals vor den Augen der Anwesenden passieren. Mit grosser Freude könne man auf eine erlebnisreiche und bunte Fasnacht 2025, an der viel gefeiert und gelacht werden konnte und in der wir viele unvergessliche Momente erleben durften, zurückblicken. Unter dem Motto "Grosswangen unter Piratenflagge" hätten das Meisterpaar Manuela und Oliver Burri-Schuhmacher, tatkräftig unterstützt vom Kanzlerpaar Walter und Shiry Wyssen-Stucken, mit grosser Fasnachtsbegeisterung durch die närrische Zeit geführt. Als Highlight nannte Hans Bühler unter vielen anderen den grandiosen Umzug in Ruswil, den Säuliball, die rüdig laute und bunte Tagwache mit anschliessender Mehlsuppe und auch die lange Wahlfahrt zum Säulitoni. Das Meisterpaar und das Kanzlerpaar hätten ihre Ämter mit viel Pflichtbewusstsein ausgeführt, die Säulizunft mit viel Herzblut präsentiert und sie durften jederzeit und bei allen Veranstaltungen auf die grosse Unterstützung der Zünfterinnen und Zünfter zählen.

Die erste Zunftmeisterin der Säulizunft wird auch die erste Altmeisterin

Wohl mit etwas Wehmut warteten nun das Meister- und Kanzlerpaar auf ihre Verabschiedung. So meinte Hans Bühler, er habe die Pflicht, heute die erste Zunftmeisterin der Säulizunft als erste Altmeisterin in die Gilde der Altmeister einzugliedern. So wird Manuela Burri-Schuhmacher in die Geschichte der Säulizunft eintragen.

lizunft eingehen. Der Präsident dankte Manuela und Oliver Burri-Schuhmacher, dass sie das Meisteramt 2025 übernommen haben und dass die Zunft mit ihnen viele rüdig schöne Stunden erleben durfte. Mit der Überreichung der von Hans Stalder geschaffenen Urkunde und dem tosenden Applaus aller Anwesenden wurde Manuela nun definitiv zur Altmeisterin. Das gleiche Prozedere musste nun auch das Kanzlerpaar Walter und Shiry Wyssen-Stucken über sich ergehen lassen. Mit fasnächtlichen Dankesreden und einer bunten Dia-Show verabschiedeten sich das Meister- und Kanzlerpaar.

Wer folgt auf die erste Meisterin im Umzugsjahr

Auf sehr humorvolle und rätselhafte Art stellte Hans Bühler die neue Meisterin, den neuen Meister vor. So war zu hören: im Jahr der Hippie-Bewegung in einer kindereicheren Familie geboren, seit drei Jahrzehnten verheiratet, eine Cervelat von Zemp dürfe im Kühlschrank nie fehlen, immer mit Schwung und Dynamik unterwegs oder: im Beruf sei Feinmotorik, Präzision und absolute Zuverlässigkeit gefragt und vieles mehr, was zu einer Sie oder einem Er zutreffen könnte. Kurz gesagt meinte Hans Bühler: Ein Mann mit Energie, Struktur, Herz und Humor. Das alles trifft auf Herbert Felber zu. Herbert Felber wird mit frenetischem Applaus aller Anwesenden zum Zunft- und Umzugsmeister für die Fasnacht 2026 erkoren. Aufgewachsen ist der neue Meister in Stettenbach mit fünf Geschwistern, besuchte die Grosswanger Schulen, absolvierte die Lehre zum Elektromonteur und ist heute Fachspezialist Netzanschluss bei den CKW. Er ist seit drei Jahrzehnten verheiratet mit Monika. Die beiden wohnen in der Pintenmatte und sind Eltern der 29-jährigen Tochter Lea und dem 26-jährigen David. Als Hobbys nennt der neue Meister Skifahren, Töff fahren und Biken. Er ist, als ehemaliger Präsident der Feldmusik Grosswangen, noch heute engagierter Musikant, war Mitglied der Chalofeschränzer und ist



Meisterpaar Herbert und Monika Felber

nun der erste ehemalige Chalofeschränzer der zum Zunftmeister erkoren wird. Zudem wurde sein Vater im Jahre 1948, dem Gründungsjahr der Säulizunft, zum ersten Zunftmeister gewählt. Mit tosendem Applaus wurden Herbert und Monika Felber zum Umzugsmeisterpaar der Fasnacht 2026 erkoren.

Nachdem Manuela Burri-Schuhmacher, nun bereits Altmeisterin, mit der Übergabe der Kette mit Säulikopf, dem Zepter, dem Hut und dem Schläfer dem neuen Meister die Macht übergeben hatte, erklärte Herbert Felber Annahme der Wahl und seine Antrittsrede zeigte, hier ist der rechte Mann am rechten Ort. Eine gute Wahl getroffen hat das neue Meisterpaar mit der Wahl ihres Kanzlerpaares Markus und Claudia Kunz. Auch hier, der rechte Mann am rechten Ort. Der Treuhänder wird dafür besorgt sein, dass während seiner Amtszeit alles mit rechten Dingen zu und her geht und der Meister, als ehemaliger Stromer, wird für immer genügend Strom sorgen. Die beiden Paare wählten mit "Met Musig dör d'Fasnacht" auch ein bestens zum Meister passendes Motto für die Fasnacht 2026.

Auf das Meister- und Kanzlerpaar kommt eine Zeit der langen Nächte zu

Anhand der vorliegenden Fasnachtstermine kommt eine Zeit der langen Nächte mit vielen Verpflichtungen auf das Meister- und Kanzlerpaar zu. Bereits am Freitagabend findet in Grosswangen das Drei-Zünfte treffen statt. Zu Gast sind die Zieberlizunft Sigi-gen und Muggenzunft Ettiswil. Der Höhepunkt für das Meisterpaar Herbert und Monika Felber und das Kanzlerpaar Markus und Claudia Kunz wird bestimmt der grosse Umzug in Grosswangen am 15. Februar 2026. Laut Aussagen von Hans Bühler laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Nach dem feinen Abendmahl aus der Ochsenküche und der letzten traktandierten Geschäfte fanden sich auch schon die ersten Gratulanten im Ochsenaal ein. Angehörige des Meister- und des Kanzlerpaares, eine Delegation der Feldmusik und die Säulimusk gratulierten den beiden Paaren mit einem rassigen Ständchen, bei dem das Meisterpaar Herbert und Monika Felber spontan den Zillertaler Hochzeitsmarsch tanzten. Selbstverständlich gehörten auch die Chalofeschränzer zu den ersten Gratulanten. Mit rüdig schönen Melodien gratulierten sie ihrem ehemaligen Mitglied zum Meisteramt und auch dem Kanzler zur Wahl und wie gesagt wurde freuen sich die Chalofeschränzer auf eine zünftig närrische Fasnacht 2026 mit dem Meisterpaar Herbert und Monika Felber und

dem Kanzlerpaar Markus und Claudia Kunz. Alles hat so schön mit Musik begonnen, und nun los, "Met Musig dör d'Fasnacht".

Turnverein

Stobete und Fashing Party Night

Bald ist es wieder soweit – die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür! Der Turnverein Grosswangen lädt herzlich zur traditionellen Stobete und zur legendären Fashing-Party-Night ein. Am Mittwoch, 11. Februar 2026 wird im Chaletzelt gemütlich in die Fasnacht gestartet. Ab 16.30 Uhr gibt es feines Raclette, köhles Feierabendbier und musikalische Unterhaltung vom Trio Vollgas. Eine gute Stimmung ist garantiert.

Und dann, am Freitag, 13. Februar 2026 steigt in Grosswangen die legendäre Fashing-Party-Night! Sei mit dabei und geniesse den mitreissenden Guggen-Sound von 11 Guggenmusigen, die auf der Aussenbühne für Stimmung sorgen. Das Monsterkonzert startet um 18.30 Uhr (freier Eintritt bis 19.00 Uhr, danach Eintritt Fr. 15.– ONE-WAY, ab 16 Jahren). Im Jungle-Temple sorgt DJ REF JD für fette Beats bis in die Morgenstunden, während im Saloon DJ Hügi einheizt. Natürlich ist auch das Chaletzelt mit der Formation Schimbrig Power und bester Partystimmung geöffnet.

Stobete

Datum: MI 11. Februar
Zeit: 16.30 Uhr
Wo: Chaletzelt



Fashing Party Night

Datum: FR 13. Februar
Zeit: 18.30 Uhr
Wo: auf dem Schulhausareal

Wir freuen uns, viele Fasnächtlerinnen und Fasnächtler an der Stobete und der Fashing-Party-Night willkommen zu heissen. Ein abwechslungsreicher und stimmungsvoller Abend ist garantiert. Komm vorbei und feiere mit.

FC Grosswangen-Ettiswil



Grosswangen im Fasnachtsfieber und der FC mittendrin

Am Sonntag, 15. Februar 2026 findet in Grosswangen der traditionelle Fasnachtsumzug der Säulizunft Stettenbach-Grosswangen statt. Auch der FC Grosswangen-Ettiswil engagiert sich mitten im närrischen Treiben, wenn Grosswangen zur Fasnachtshochburg im Rottal wird – und das gleich doppelt.

Für ausgelassene Stimmung sorgt die legendäre "Schnouzbar" auf dem Parkplatz hinter dem Coop. Hier wird das Motto des Zunftmeisterpaares Herbert und Monika Felber gelebt: "Met Musig dör d'Fasnacht". Gute Musik, Barbetrieb und echte Fasnachtsstimmung sind garantiert.

Etwas gemütlicher, aber ebenso gesellig geht es im "Schnouzstöbli" im Ochsenaal zu und her. Neben warmen und kalten Getränken wartet dort auch ein kulinarisches Highlight: die beliebte Schnouzwurst mit Kartoffelsalat.

Bestehendes verstehen, Neues erschaffen

Als Planungspartner begleiten wir Sie bei Umbauten, Sanierungen, Anbauten und Aufstockungen mit Holz.

dubachplant.ch

DUBACH
PLANT AG



Mit diesem Engagement leistet der FC Grosswangen-Ettiswil einen aktiven Beitrag zum Dorfleben und freut sich auf viele Besuchende, gute Begegnungen und eine unvergessliche Fasnacht 2026.

Datum: MO 9. Februar
Zeit: 9.00 Uhr
Ort: Bäckerei Krummenacher

Treffpunkt Frauen



Mondwanderung



Komm mit, mach mit uns einen Abendspaziergang und geniesse einen entspannten Abend an der frischen Luft.

Datum: MO 2. Februar
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Kronenplatz
Laufzeit: ca. 1 Stunde

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

Nüni-Kafi



Hast du Lust auf gute Gespräche und nette Begegnungen mit Frauen aus Grosswangen? Dann schau doch beim nächsten Nüni-Kafi vorbei – wir freuen uns auf dich!

Samariter



Nothelferkurs

Im März führt der Samariterverein Grosswangen einen weiteren Nothelferkurs durch. Dieser Kurs ist für Personen gedacht, welche sich in der Ersten Hilfe ausbilden oder früher Gelerntes wiederauffrischen möchten. Sie lernen in wenigen Stunden das richtige Verhalten bei Verkehrsunfällen, einfache Lagerungen, Blutstillungen und die Wiederbelebung. Ein rasches, richtiges Handeln entscheidet oft über Leben und Tod. Dieser Kurs ist obligatorisch für die Roller- und Autoprüfung.

Datum: FR 13. und SA 14. März
Zeit: FR 19.00–22.00 Uhr
SA 8.30–16.30 Uhr
Kursort: Schulhaus Kalofen, Naturlehrzimmer
Kosten: Fr. 150.–

Der Ausweis ist 6 Jahre gültig.

Anmelden unter www.samaritergrosswangen.ch/kurs/kursanmeldung.

Auskunft bei Gabi Amrein, Tel. 041 920 17 19 oder kurs@samaritergrosswangen.ch.

Männerriege



Unser Start ins Jahr 2026

Die Männerriege ist mit Elan und frischen Wind in das neue Vereinsjahr gestartet. Seit einem Jahr steht sie mit Roger Bösch unter neuer sportlicher Leitung. Am Samstag, 24. Januar 2026 hielten wir unsere Generalversammlung ab. Darüber haben wir bereits in den Regionalzeitungen berichtet. Auch 2026 haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm vor uns. Nebst den wöchentlichen Trainings in der Kalofenhalle stehen einige weitere sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten an. Geplant sind ein Skitag, Minigolf, Velotour, ein Vereinsausflug, der Betrieb des Lebkuchen-Stands an der Kilbi sowie ein Mittmachen an der Turnshow, um nur einige zu nennen.

Fit und bewegt in den Frühling

In der Turnhalle und in unserem Verein hat es noch Platz für Männer, die Lust auf Bewegung, Fitness und einen Schwatz unter Freunden haben. Unverbindlich kann jeder als Mitturner bei unseren Trainings in der Kalofenhalle jeweils donnerstags ab 20.00 Uhr mitmachen. Dazu bieten wir am 26. Februar und am 5. März 2026 zwei Schnupper-Trainings an. Am 7. Mai werden wir im Rahmen von "schweiz.bewegt" mitmachen.

Mehr Informationen zum Verein und unseren Aktivitäten finden sie auf unserer Website www.mrgrosswangen.ch.

Frauenturnverein



Schau mal rein beim Frauenturnverein

Voller Elan sind wir Turnerinnen wieder ins neue Vereinsjahr gestartet. Möchtest auch du dir etwas Gutes tun? Dann komm doch unverbindlich eine oder auch mehrere Lektionen bei uns mitturnen. Verschiedene motivierte Leiterinnen sorgen jede Woche für abwechslungsreiche Turnstunden in drei Abteilungen.

Datum: jeweils Mittwoch
Zeit: 18.15–19.15 Uhr, 19.15–20.15 Uhr
oder 20.15–21.15 Uhr

In unserem Turnverein bestehen keinerlei Verpflichtungen wie Arbeitseinsätze oder die Teilnahme an Turnanlässen. Zur Abwechslung treffen wir uns hin und wieder auch ausserhalb der Halle zum Bräteln, Spiele machen, Wandern und zu anderen geselligen Anlässen.

Haben wir dich neugierig gemacht? Dann steht die Halle jeden Mittwochabend (ausser in den Schulferien) für dich offen. Wir freuen uns auf dich!

Die Co-Präsidentinnen geben dir gerne Auskunft: Andrea Budmiger, Tel. 041 930 45 50 und Bernadette Hodel, Tel. 041 980 52 63.

Die Mitte



Nomination Kirchgemeinde und Drei-Königsaktion

Am Dienstag, 6. Januar 2026, lud die Mitte Grosswangen zu einer besonderen Nominationsver-

sammlung ein. Treffpunkt war das Betagtenzentrum Linde, wo die Teilnehmenden herzlich begrüsst wurden. Im Anschluss wurden die neuen sowie die bisherigen Mitglieder der Kirchenbehörde vorgestellt.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Einweihung des neu gesetzten "Mitte-Baums", ein Feldahorn, der symbolisch für Verwurzelung und Zukunft steht. Den Abschluss bildete die Teilnahme an der kantonalen Aktion der Mitte Luzern: Gemeinsam genossen die Anwesenden Königs Kuchen und ein warmes Getränk in gemütlicher Runde.

SVP



NEIN zum Steuer-Schwindel – Argumente gegen die Individualbesteuerung

Am 8. März 2026 steht die Abstimmung über die Einführung der Individualbesteuerung an. Die Befürworter dieser Vorlage treten mit zahlreichen irreführenden Behauptungen an die Öffentlichkeit. Es wird fälschlicherweise versprochen, dass die Individualbesteuerung für eine Vereinfachung des Steuersystems, mehr Gerechtigkeit und eine Entlastung für Familien und den Mittelstand sorgen würde. Tatsächlich trifft jedoch das Gegenteil zu: Die Individualbesteuerung würde zu einem neuen, milliarden teuren Bürokratiemonster führen, das insbesondere Familien und den Mittelstand benachteiligt. Aus diesen Gründen ist die Vorlage am 8. März entschieden abzulehnen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass es für die Abschaffung der sogenannten Heiratsstrafe gar keine Individualbesteuerung braucht. Die Mehrheit der Kantone hat längst bewiesen, dass dieses Ziel unkompliziert und ohne die negativen Nebenwirkungen der Individualbesteuerung erreicht werden kann.

Fakten

Die Einführung der Individualbesteuerung führt zu neuen Ungerechtigkeiten im Steuersystem. Von dieser Reform profitieren in erster Linie besser verdienende Doppelverdiener mit hohem Einkommen, während Familien, Alleinstehende sowie der Mittelstand benachteiligt werden. Anstatt primär erwerbstätige Frauen zu unterstützen, profitieren vor allem wohlhabende Rentnerpaare.

Die neue Steuermethode ist zudem komplex und mit erheblichen Kosten verbunden. Nicht ohne Grund wurde erst zum zweiten Mal seit 1874 das Kantonsreferendum ergriffen. Die Kantone haben erkannt, dass die steuerliche Benachteiligung verheirateter Paare – die sogenannte "Heiratsstrafe" – wesentlich einfacher und ohne den bürokratischen Aufwand einer Individualbesteuerung beseitigt werden kann. Die Mehrheit der Kantone hat dies bereits erfolgreich mit alternativen Modellen wie dem Splittingmodell gezeigt.

Letztlich profitieren von der Individualbesteuerung vor allem diejenigen, denen es ohnehin schon gut geht: Doppelverdiener mit hohen Einkommen. Familien, Alleinstehende und der Mittelstand werden hingegen finanziell stärker belastet. Das ist nicht nur ungerecht, sondern auch unsozial. Hinzu kommt, dass die Individualbesteuerung mit enormem Verwaltungsaufwand verbunden wäre. Jährlich müssten 1,7 Millionen zusätzliche Steuererklärungen ausgefüllt werden. Kantone und Gemeinden wären gezwungen, tausende neue Steuerbeamte einzustellen. Damit würde ein gigantisches Bürokratiemonster entstehen, das die Steuerzahlenden Milliarden kosten würde. Die Rechnung dafür müsste einmal mehr der hart arbeitende Mittelstand übernehmen, weshalb sich die Kantone mit guten Gründen gegen diese Reform wehren.

Vorschau:

Generalversammlung SVP Ortspartei Grosswangen

Datum: FR 27. Februar
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Dorfsaal Restaurant Ochsen

An- oder Abmeldungen bis 22. Februar 2026 per E-Mail an hebeisen.martin@bluewin.ch oder per WhatsApp an Tel. 079 209 23 21.

Zur Versammlung sind alle Mitglieder herzlich eingeladen und ebenso jene, die es gerne werden möchten. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen gelungenen Abend in geselliger Runde.

FDP

FDP
Die Liberalen

FDP-Wettbewerb Grosswanger Kurier und Umfrage Ochsenaal

Auch dieses Jahr hat die FDP im Grosswanger Kurier einen kleinen Wettbewerb publiziert. Wir danken an

dieser Stelle allen die aktiv mitgemacht haben. Cornel Erni, Hauptverantwortlicher für den Kurier und André Odermatt, neues Vorstandsmitglied der FDP Grosswangen haben Mitte Januar fünf Gewinnerinnen und Gewinner der Gutscheine des Gewerbevereins Grosswangen ausgelost. Die glücklichen Personen, welche den Gutschein bereits in Empfang nehmen durften, sind:

1. Preis (Fr. 50.–): Berta Huber
2. Preis (Fr. 40.–): Rahel Roos
3. Preis (Fr. 30.–): Doris Müller
4. Preis (Fr. 20.–): Yvonne Ottiger
5. Preis (Fr. 20.–): Oliver Burri

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinner und wünschen viel Freude beim Einkaufen im lokalen Gewerbe.



André Odermatt und Cornel Erni bei der Verlosung der Gutscheine.

Der Vorstand ist nun auch an der Auswertung der Onlineumfrage zum Ochsenaal. Es zeigt sich, dass das Thema in Grosswangen bewegt, aber eine klare Tendenz da ist, dass sich die Gemeinde Grosswangen auch weiterhin am Betrieb des Saales beteiligen soll.

Naturlehrgebiet Buchwald



Neuer Lebensraum für Frosch und Co.

Stillgewässer sind wertvolle Lebensräume und dienen unter anderem den national geschützten Amphibien als Laichgewässer. Doch die Gewässer im Naturlehrgebiet zwischen Naturzentrum und Magazin sind in die Jahre gekommen und konnten ihre wichtigen Funktionen nicht mehr ausreichend wahrnehmen. Aus diesem Grund wurde eine umfangreiche Sanierung geplant. Kurz vor den Weihnachtsferien konnte

dann mit der Umsetzung begonnen werden und die alten Gewässer wurden ausgepackt.



Der Aushub ist abgeschlossen und die Abdichtungsarbeiten stehen bevor (Stand 14. Januar 2026).

Die Bauarbeiten sollen bis zum Einsetzen der Laichwanderung abgeschlossen sein, sodass die Tiere einen neuen Lebensraum vorfinden. Während den Bauarbeiten ist das NLG nur eingeschränkt passierbar, eine Umleitung ist signalisiert, wir danken für die Rücksichtnahme.

Jahresprogramm 2026

Mit Freude dürfen wir das neue Jahresprogramm präsentieren. Wie gewohnt werden wir hier in stets die anstehenden Veranstaltungen ankündigen. Nicht vergessen, eine Anmeldung ist notwendig. Auf der Homepage ist das vollständige Jahresprogramm zum Download bereit.

Der Auftakt dieses Jahres: "(G)Artenvielfalt entdecken" am Samstag, 7. März 2026 von 13.30 bis 15.30 Uhr. Strukturen sowie einheimische Sträucher und Kräuter beheimaten zahlreiche Tiere. Schöne Naturbeobachtungen darin sind garantiert. Die Veranstaltung richtet sich an Naturinteressierte, die den Garten, das Quartier oder den Hof mit Strukturen ökologisch aufwerten möchten. Dabei wird nicht nur den Nutzen der Strukturen für Tier und Mensch, sondern auch deren Erstellung und Unterhalt thematisiert. Die Veranstaltung wird von der Albert Köchlin Stiftung unterstützt.

ProSenectute

Lachfalten? Unbezahlbar. Humor als Kraftquelle für Herz und Seele

Humor ist weit mehr als nur ein Lächeln. Er verbindet Menschen, schenkt Leichtigkeit und stärkt das Herz. Gerade beim Älterwerden kann Humor zu einer



wertvollen Ressource werden, die hilft, Herausforderungen gelassen zu begegnen und das Leben mit Freude zu gestalten. Die Impulsveranstaltungen 2026 laden dazu ein, gemeinsam die Kraft des Humors zu entdecken: Wie kann ein humorvoller Blick auf den Alltag neue Perspektiven eröffnen? Welche Geschichten inspirieren dazu, mit Lebensfreude und Zuversicht in die Zukunft zu blicken? Lassen Sie sich von authentischen Erfahrungen und humorvollen Impulsen begeistern, für mehr Lachfalten und ein gestärktes Herz.

Zum Einstieg in die diesjährigen Impulsveranstaltungen hält Barbara Stauffer, Expertin für Kommunikation und Humor, ein Inputreferat mit dem Titel "Älterwerden ohne Humor geht auch, macht aber keinen Spass". In der anschliessenden Talkrunde erzählen humorvolle Persönlichkeiten Geschichten aus ihrem Leben. Sie plaudern über ihre Leidenschaften und Träume und blicken mit einem Lächeln in die Zukunft. Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben. Zum Abschluss des Nachmittags erwartet die Anwesenden ein Austausch in gemütlicher Atmosphäre bei einem feinen Zvieri, oder um es mit dem Limerick von Ruedi Wolf, Ortsvertretender Ebikon auszudrücken: Was wirklich zählt im Leben ist nicht das tägliche älter werden. Sondern der Mut zu "Open Door", zu Lebensfreude und Humor. So wird es glückliche Tage geben. Marcel Schuler wird die Impulsveranstaltung humorvoll begleiten.

Sursee:	MO 23. März, Pfarreizentrum
Schüpfheim:	MI 27. Mai, Pfarreiheim
Ebikon:	DI 16. Juni, Pfarreiheim
Willisau:	DO 3. September, Pfarreizentrum
Weggis:	MI 28. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli
Hochdorf:	DI 3. November, Zentrum St. Martin

Zeit: 14.00–16.30 Uhr
(Türöffnung 13.30 Uhr)



Eintritt frei. Anmeldung erwünscht unter www.lu.prosenectute.ch/Impuls oder Tel. 041 226 11 93.

Geschäftsbericht 2025

In einem anspruchsvollen Jahr konnte die Raiffeisenbank Ettiswil ein ansprechendes Jahresergebnis erzielen. Der Geschäftserfolg reduzierte sich, vor allem aufgrund des sehr tiefen Zinsniveaus, um CHF 227'000.00 auf neu CHF 1'715'800.00 oder 11,7%. Die Bank konnte bei den Kundenausleihungen, den Kundeneinlagen und dem Depotvolumen positive Zuwächse erzielen und ihre Marktleader-Stellung im Geschäftsgebiet von Alberswil, Ettiswil und Grosswangen weiter ausbauen.

Mit einem Anstieg der Bilanzsumme um 3,56% auf 411,4 Millionen Franken sowie einem neuen Mitgliederbestand von 3'559 Personen (+ 146 Neu-Mitglieder) konnte die Bank wiederum ein gutes Wachstum generieren. Die Kundenausleihungen stiegen von 327,7 auf 341,7 Millionen Franken, was einer Zunahme von 4,28% entspricht. Gleichzeitig beträgt das neue Volumen der Kundengelder 339,0 Millionen Franken (+3,91%). Das Depotvolumen der Raiffeisenbank-Kunden hat sich in einem guten Börsenumfeld sehr positiv entwickelt (+ 18,40% auf neu 64,5 Millionen Franken).

Steuerablieferung an Gemeinde und Bund

Aufgrund der guten Geschäftslage der Raiffeisenbank profitieren Gemeinde und Bund von hohen Steuerablieferungen. Für das Jahr 2025 beträgt die Ablieferung rund CHF 200'000.00.

Ausblick 2026

Wir gehen weiterhin von tiefen Zinsen aus, was vor allem für mögliche Anleger eine grössere Herausforderung darstellt. Mit einer Anlageberatung vor Ort können wir Ihnen gerne einen individuellen Anlagevor-

schlag erstellen. Im Jahr 2025 haben unter anderem unsere Verwaltungsvermögensmandate sehr positive Renditen erzielt. Je nach Anlagekategorie und Risiko bewegten sich die Renditen zwischen 6,5 bis 15,5%.

Im Jahr 2025 feierte die Raiffeisen-Gruppe ihr 125-Jahr-Jubiläum. Dabei spendeten die regionalen Raiffeisenbanken unter anderem dem Kinderspital Zentralschweiz ein neues, topmodernes Röntgengerät im Gesamtwert von CHF 750'000.00.

Ebenfalls wurden diverse neue Wanderwege in der Region durch Raiffeisen geschaffen.

Um unsere Ressourcen und Dienstleistungen noch vermehrt in die qualifizierten und individuellen Beratungen unserer Kundschaft investieren zu können, ist unser Welcome Desk ab Januar 2026 jeweils den gesamten Mittwoch geschlossen. Die Bargeldversorgung ist nach wie vor in unserer Selbstbedienungszone sichergestellt. Auch telefonisch sind wir die ganze Woche erreichbar. Termine können jederzeit auch online oder via Telefon vereinbart werden.

Generalversammlung 2026

Unsere Generalversammlung findet am Freitag, 20. März 2026 um 19.00 Uhr in der Büelacherhalle in Ettiswil statt. Der Verwaltungsrat und alle Mitarbeitenden freuen sich auf eine hohe Teilnehmerzahl. Das Einladungsschreiben folgt bis Ende Februar 2026.

Herzlichen Dank

Die Raiffeisenbank Ettiswil bedankt sich herzlich bei ihrer Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich, Ihre Dienste auch im Jahr 2026 wieder anbieten zu dürfen.

Ihr Raiffeisenbank Ettiswil-Team.

Kennzahlen im Überblick

	2025	2024	Veränderung
Bilanzsumme	CHF 411,4 Mio.	CHF 397,2 Mio.	+ 3,56%
Kundenausleihungen	CHF 341,7 Mio.	CHF 327,7 Mio.	+ 4,28%
Kundengelder	CHF 339,0 Mio.	CHF 326,2 Mio.	+ 3,91%
Depotvolumen	CHF 64,5 Mio.	CHF 54,5 Mio.	+ 18,40%
Geschäftserfolg	CHF 1,72 Mio.	CHF 1,94 Mio.	- 11,72%
Personaleinheiten	11,30	10,20	+ 10,78%

VERANSTALTUNGEN



So, 01.02: **Schneesporttag Nachwuchs Sörenberg**, TV Grosswangen

So, 01.02, 09:00: **Gottesdienst - Kerzenweihe/Blasiussegen und Brotsegnung**, Pfarrei

Mo, 02.02, 09:00: **Balu-Café**, Treffpunkt Familien (Treffpunkt Frauen Grosswangen)

Mi, 04.02: **Kehrrichtabfuhr**, Abfallsammlung

Fr, 06.02: **Grüngutsammlung**, Abfallsammlung

Fr, 06.02: **Olympiade Nachwuchs**, TV Grosswangen

Fr, 06.02, 18:30 Uhr: **Wanderfasnachtskonzert**, Musikschule Rottal

Di, 10.02, 12:00 Uhr: **Seniorenfasnacht mit Mittagstisch**, Seniorenkreis

Mi, 11.02: **Kehrrichtabfuhr**, Abfallsammlung

Mi, 11.02, 16:30 Uhr: **Stobete**, TV Grosswangen

Mi, 11.02: **Mütter- und Väterberatung**, Zentrum für Soziales

Do, 12.02: **Schmudo und Kinderfasnacht**, Chalofeschränzer Grosswangen

Do, 12.02, 06:00 Uhr: **Schmudo Tagwache**, Säulizunft Stettenbach-Grosswangen

Fr, 13.02: **Fashing Party Night**, TV Grosswangen

Sa, 14.02, 18:00 Uhr: **Fasnachts-Gottesdienst**, Säulizunft Stettenbach-Grosswangen

Sa, 14.02, 18:00 Uhr: **Fasnachts-Gottesdienst**, Pfarrei

So, 15.02, 14:00 Uhr: **Fasnachtsumzug Grosswangen**, Säulizunft Stettenbach-Grosswangen

Mo, 16.02, 18:30 Uhr: **Säuliball**, Säulizunft Stettenbach-Grosswangen

Mi, 18.02: **Kehrrichtabfuhr**, Abfallsammlung

Mi, 25.02: **Kehrrichtabfuhr**, Abfallsammlung

Mi, 25.02: **Mütter- und Väterberatung**, Zentrum für Soziales

Do, 26.02: **Schnuppertraining**, Männerriege Grosswangen

Do, 26.02: **Monatsübung**, Samariter Grosswangen

Fr, 27.02, 19:00 Uhr: **Generalversammlung**, SVP Grosswangen

Fr, 27.02: **Skiweekend Grindelwald**, TV Grosswangen

Fr, 27.02, 13:30 Uhr: **Wanderung**, Seniorenkreis

Sa, 28.02: **Skiweekend Grindelwald**, TV Grosswangen

Sa, 28.02: **Skiweekend Stoos**, Brass Band Frohsinn Grosswangen

Sa, 28.02: **Skitag**, Feldmusik Grosswangen



Weitere Veranstaltungen:
grosswangen.ch/grosswangen/agenda